

Drucksache Nr. 342/2021-2026

In den	Sitzung am	öffentlich	nicht-öffentlich
FinA - Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Personalentwicklung und EDV	09.03.2023	X	
VA - Verwaltungsausschuss	16.03.2023		X

Mitteilung der Verwaltung

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Springe vom 31. August 2022 über die unvermutete Kassenprüfung der Stadtkasse Springe vom 27. Juli 2022

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Springe hat die Stadtkasse Springe am 27. Juli 2022 unvermutet geprüft und darüber am 31. August 2022 einen Bericht gefertigt, der dem Bürgermeister noch am selben Tag übergeben wurde. Dieser Bericht ist der Drucksache beigelegt und enthält zwei Prüfungsbeanstandungen. Hierzu hat die Verwaltung zwischenzeitlich folgende Stellungnahme erarbeitet:

Zu PB 1 (3.9 Auftragsvergaben ohne Auftragsermächtigung, S. 8)

Die Beanstandung ist zutreffend.

Die an den Vergaben Beteiligten sind mittlerweile nicht mehr bei der Stadt Springe beschäftigt. Eine zur Aufklärung der bedauerlichen Vorfälle durchgeführte Recherche in den schriftlichen Unterlagen hat leider keine erhellenden Erkenntnisse zu Tage gefördert.

Diese Verfahrensfehler werden zum Anlass genommen, auf die konsequente Einhaltung der Vorgaben zu den Auftragsermächtigungen verstärkt zu achten, so dass derartige Fehler künftig nicht mehr vorkommen sollten.

Zu PB 2 (3.9 Auftragsvergaben ohne vorherige Vorlage beim RPA, S. 8)

Die Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes sind zutreffend.

Bei der Vergabe des Fachdienstes 40 über 3.570 EUR handelte es sich um ein Honorar für eine brandschutztechnische Beratungsleistung am OHG im Rahmen der Digitalisierung. Die Angebotsabfrage und Prüfung der Leistung erfolgte zunächst durch FD 65. Da für diese Leistung Mittel des Digitalpakts genutzt werden sollten, ist der Auftrag letztlich dann aber doch vom FD 40 erteilt worden und unterlag somit der verschärften Vorlagepflicht. Dabei ist das RPA versehentlich nicht beteiligt worden. Als die fehlende Beteiligung im Nachgang auffiel, ist sie unverzüglich nachgeholt worden. Die Vorgaben des RPA werden auch weiterhin beachtet.

Bei der Vergabe des FB III über 17.850 EUR handelte es sich um den Auftrag für das DWA Hochwasseraudit. Die Beauftragung erfolgte am 18. Oktober 2021. Da es keinen anderen Anbieter für das erforderliche Audit auf dem deutschen Markt gibt, hatte das RPA einer Direktvergabe bereits am 21. Juli 2021 schriftlich zugestimmt. Der Vergabevorläufer stammt vom 11. August 2021. Warum er dem RPA ausnahmsweise nicht vorgelegt wurde, ist heute leider nicht mehr nachvollziehbar, möglicherweise lag es der bereits erfolgten Vorbefassung des RPA mit der Direktvergabe. Vorlagevorschriften für Vergabevorläufer werden in Zukunft genauestens beachtet.

**Der Bürgermeister
In Vertretung:**

(Klostermann)